***Geschlossene Unterbringung gem. § 1831 BGB im Betreuungsverfahren, zivilrechtliches Verfahren***

***Registerbuchstabe: XVII***

*Gerichtliches Genehmigungsverfahren gem. § gem. §312ff FamFG*

***Gesetzliche Grundlagen:***

* ***Materielles Recht: 1831 ff BGB***
* ***Formelles Recht: 312 ff FamFG***

***Zuständigkeit:***

* ***Sachlich: §§ 23a (2) Nr. 1, 23c (1) GVG***
* ***Örtlich: § 313 FamFG –in dieser Reihenfolge:***
* ***1. Das Gericht, bei dem ein Verfahren zur Bestellung eines Betreuers eingeleitet oder das Betreuungsverfahren anhängig ist***

***2. das Gericht, in dessen Bezirk der Betroffene seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat***

***3. das Gericht, in dessen Bezirk das Bedürfnis für die Unterbringungsmaßnahme hervortritt***

***4. das Amtsgericht Schöneberg in Berlin, wenn der Betroffene Deutscher ist.***

* ***Funktionell: § 4 (2) Nr. 2 und Art. 104 (2) GG***

***Voraussetzungen:***

* ***Bevollmächtigter mit schriftlicher Vollmacht für Freiheitsentziehung/Aufenthaltsbestimmmungsrecht oder Betreuer\*in***

***bestellt mit Aufgabenbereich Aufenthaltsbestimmung***

* ***Die Unterbringung muss zum Wohl des Betreuten nach § 1831(1) BGB***

***erforderlich sein***

* ***Eine Krankheit des Betreuten im Sinne von § 1831 (1) Nr. 1 und eine Selbstgefährdung (drohender gesundheitlicher Schaden, Suizid-Ankündigung)***
* ***Konkrete, gegenwärtige Gefahr***
* ***Gem. §1831(2) BGBG ist die Unterbringung nur mit Genehmigung durch das Gericht zulässig, ohne ist diese nur zulässig, wenn mit dem Aufschub eine Gefahr verbunden ist (§ 1831(2) S. 2 BGB- hier ist die Genehmigung unverzüglich nachzuholen!)***
* ***Der Betreuer oder Bevollmächtigte hat die Unterbringung zu beenden, wenn die Voraussetzungen nicht mehr vorliegen.***

***Maßnahmen:***

* ***Freiheitsentziehung durch Einweisung in die psychiatrische Abteilung eines Krankenhauses oder Heimes, die gegen Fluchten gesichert ist: § 1831 BGB***
* ***Freiheitsentziehung durch mechanische Vorrichtung, Medikamente oder auf andere Weise(Bauchgurte, Bettgitter): § 1831(4) BGB***

***Ablauf:***

1. ***Antrag auf Genehmigung der Unterbringungsmaßnahme durch Betreuer oder Bevollmächtigten***
2. ***Prüfung der Beteiligten/ForumSTAR-Eingabe, Beiziehung der vorhandenen Verfahrensakte, evtl. Neuanlage***
3. ***Richtervorlage erfolgt unter „eilt“ in rot!***
4. ***Verfahrenspfleger gem. § 317 FamFG, wenn dies zur Wahrnehmung der Interessen des Betroffenen notwendig ist.***
5. ***Ärztliches Gutachten ist gem. § 321 FamFG einzuholen***
6. ***Persönliche Anhörung des Betroffenen möglichst in der eigenen Umgebung und der Beteiligten gem. §§ 319-320 FamFG***
7. ***Beschluss (Inhalt der Beschlussformel, Wirksamwerden von Beschlüssen §§ 323-324 FamFG)***
8. ***ForumSTAR: Genehmigung Unterbringung***
9. ***Bekanntgabe an die Beteiligten (§ 315 FamFG)***
10. ***Wirksamkeit tritt mit RK oder mit sofortiger Wirksamkeit durch Übergabe an die Geschäftsstelle (erweitertes Präsentat mit Uhrzeitangabe)***